

Kunst auf dem Weg zu neuen Ufern



Eckhard Schembs mit Sohn Elso und Bronzeskulptur Fährmann. Foto: Mieke Farwig

Bei dem Programm des diesjährigen „Herrnsheimer Weinsommers“ vom 26. Juli bis zum 5. August geht bestimmt niemand baden: Am Freitag, dem 27. Juli steuert auch Eckhard Schembs seinen künstlerischen Teil bei. Der gebürtige Herrnsheimer fertigt schon seit seiner Kindheit Skulpturen und Plastiken. Teile seiner aktuellen Arbeiten sind dann bis zum 26. August im Schlosskeller des Herrnsheimer Schlosses zu bestaunen. Um 20.15 Uhr findet am 27. Juli dort eine kleine Vernissage statt. „Mit an Bord“ sind Sophie Casado und Lynn Krol. Während die gebürtige Französin fragile, lichtdurchlässige Plastiken aus Seidenpapier schafft, beschäftigt sich die Polin mit Malerei und Skulptur. Sie studierte und lehrte an einer altmeisterlichen Atelierschule in Florenz. Die Kombination der drei Künstler verspricht spannende Momente. Die genauen Öffnungszeiten der Ausstellung sowie weitere Informationen unter www.eckhard-schembs.de

Mit Bürgerwillen den Stadtteil verschönern

In Leiselheim möchte die geplante Bürgerinitiative zunächst die Außenfassade am Saalbau erneuern

VON GERNOT KIRCH Die Stadt Worms tut vieles und ihre Mitarbeiter sind engagiert und mit viel Herzblut bei der Sache. Doch kann mit Bürgerwillen und ehrenamtlicher Tätigkeit noch mehr bewegt werden? In Leiselheim befindet sich diesbezüglich gerade eine Bürgerinitiative in Gründung.

Zunächst möchte man die Außenfassade am Saalbau renovieren, dann sollen andere Projekte in dem Stadtteil angepackt werden. Gedacht ist hierbei auch etwa an das Mäuerchen am Friedhof.

Der NK sprach mit Johann Nock, einem der potenziellen Gründer der Bürgerinitiative. Am 21. Juli um 9 Uhr soll es losgehen.

Wer Interesse und Lust hat, soll sich einfach am Saalbau einfinden. Baumaterial werde von einem Sponsor gestellt, Werkzeug kann mitgebracht werden. Mit der Stadt Worms und dem Saalbauver-

ein, der sich um den Betrieb der Räumlichkeiten kümmert, besteht Einvernehmen über die Arbeiten. Denn während im Jahr 2004 das Innere des Saalbaus komplett saniert wurde, sei die Außenhülle in die Jahre gekommen. Bis Ende September möchte man mit den Arbeiten fertig sein, denn dann fänden ja bereits wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Johann Nock, CDU-Mitglied und stellvertretender Ortsvorsteher, legt Wert darauf, dass die Bürgerinitiative keine Sache der Christdemokraten werden soll, sondern alle Leiselheimer herzlich willkommen sind. Für eine erste Kontaktaufnahme stehe er unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0171-7439718.

Der Leiselheimer Saalbau wurde in den fünfziger Jahren gebaut und bietet je nach Bestuhlung für 250 bis 300 Leute Platz. Pro Jahr finden dort rund 40 Veranstaltungen statt.



Der stellvertretende Ortsvorsteher Johann Nock vor dem Saalbau im Wormser Stadtteil Leiselheim. Foto: Gernot Kirch



„Sternstunde für Unternehmer“

Vortragsfeuerwerk über Marketing & Vertrieb / IHK Rheinhessen und Marketing Club freuen sich über Resonanz

Von links: Jürgen Seckler, Clemens Adam, Andrea Wensch, Elke Behrendt, Heinz Meloth, Mathias Garten, Kai-Jürgen Lietz und Falk Kähny.

„Wie ticken wir, wenn wir etwas kaufen?“, „Wie kann ich als Unternehmer dieses Wissen in der Praxis nutzen? Und wie kommt meine Botschaft auch wirklich bei meinen Kunden an?“ Darum ging es in der „Sternstunde für Unternehmer“, die von der IHK Rheinhessen und dem Marketing Club Mainz Wiesbaden e.V. im Wormser veranstaltet wurde. Andrea Wensch, Geschäftsführerin der IHK Rheinhessen und Heinz Meloth vom Vorstand des Marketing Clubs, versprachen „intensive Impulse, kurz und knackig“. Wensch wertete die sechs Kurzvorträge als ein spannendes und weiterführendes Angebot für hiesige Geschäftsleute. Meloth führte durch die Veranstaltung.

Elke Behrendt zündete das Vortragsfeuerwerk unter dem Titel: „Der-Auftragsmagnet: Wenn-Sie-und-Ihre-Kunden-sich-verstehen“. Das Unbewusste spiele bei Kaufentscheidungen eine enorme Rolle, sagte sie. Was sich im Kopf des Verkäufers abspiele wirke auch nach außen in seiner Ausstrahlung. „Nur zehn Prozent unserer Entscheidungen fällen wir bewusst“.

Damit sich Kunden gut verstanden fühlten, müsse man sie wertschätzen. „Der Kunde kauft von Ihnen nicht nur Problemlösungen, sondern er kauft auch Gefühle“. Wichtig sei daher, die Welt mit den Augen des Kunden zu sehen. Das könne aber nur, wer sich auch selbst gut kenne.

„Warum nicht fragen? Keinen Auftrag haben Sie doch schon vom Kunden!“, lautete das Credo von Clemens Adam. „Fragen schließen einen Kunden auf, sie sind der Schlüssel im Kopf des Kunden“, sagte Adam. Wer Kunden frage, erhalte nicht nur Informationen. Der Kunde werde sich auch selbst klarer über seine Wünsche. „Und das festigt die Kaufentscheidung“. Fragen helfen außerdem dabei, nicht aneinander vorbeizureden. Adam bat Zuhörer, ein Glas zu zeichnen und den Begriff Qualität zu definieren. Die Unterschiede in den Antworten und Zeichnungen waren verblüffend. Adam folgte: Wer bei Begriffen nachfragt, nimmt den Kunden ernst und vermittelt ihm Sicherheit.

Neue Kunden gewinnen

„Wie gewinne ich neue Kunden?“ fragte Falk Kähny. „Nur ein attraktiver Internetauftritt erreicht die Zielgruppe“, so Kähny. Eine ansprechende grafische Gestaltung allein reiche aber nicht. Gute Überschriften seien nötig, um bei Kunden Interesse zu wecken, und fundierte Texte ebenso, um vertiefende Infos zu geben und dafür zu sorgen, dass die Seiten überhaupt von Suchmaschinen gefunden werden. Kundendaten erhalte jedoch nur, wer darüber hinaus etwas biete, oder noch besser: etwas verschenke. Ideal sei, wenn der objektive Wert des Geschenks dabei ersichtlich ist.

Mit Werken von Buxtehude

Orgelmusik zur Marktzeit am 28. Juli um 12.05 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Werke von Buxtehude und Reger stehen auf dem Programm der Orgelmusik zur Marktzeit am 28. Juli um 12.05 Uhr in der Wormser Dreifaltigkeitskirche.

Felix Ponizy aus Frankfurt spielt das Präludium in e des Lübecker Meisters sowie drei

Stücke aus Regers Op 59. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte für die Kirchenmusik erbeten.

Im Anschluss an die Orgelmusik findet wieder eine Kirchenführung statt, Interessenten treffen sich um 12.45 Uhr vor der Kirche.

ANZEIGE

MARSCH
 ■ wohnforum ■ küchenforum

Neuheiten - Prospekt
 2012 / 2013
 online unter
www.Wohnforum-Marsch.de

Darmstädter Straße 150 Fon 06245 / 90 14 0 info@marsch-biblis.de
 68647 Biblis Fax 06245 / 90 14 26 www.Marsch-Biblis.de
 Öffnungszeiten: Do. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

ist wie die Gesundheit. Trotzdem handelten die meisten so, wie es schon Voltaire beklagt hat: „Die erste Hälfte unseres Lebens opfern wir Gesundheit, um Geld zu erwerben; die zweite Hälfte opfern wir Geld, um Gesundheit wieder zu erlangen“. Dabei brauche man nicht gleich Sportler werden, um gesund zu leben. Es genüge schon, den ganz normalen Tagesablauf so zu ändern, dass man sich mehr bewege - also Treppe statt Fahrstuhl, und Laufen statt Haustürparken.

Wirkung auf Andere bedenken

Mathias Garten stellte den „Presentation-Booster“ vor, um die Wirkung auf eine Zielgruppe zu verstärken: „Konzentrieren Sie sich auf Ihre Zielgruppe, nicht auf den Inhalt, wenn Sie einen Vortrag vorbereiten“, riet der diplomierte Medienfachmann.

Schmunzeln erntete er im Publikum, als er das Bild einer verbissenen alten Frau zeigte, die sich unnahbar hinter einem Gewehr verschanzte.

Seine Botschaft dazu lautete: „Es kommt immer darauf an, wie Sie auf andere wirken!“. Und noch einen Fehler gelte es zu vermeiden.

„Gesundheit ist machbar – Krankheit auch“, warnte Jürgen Seckler. Er belegte an Umfragen, dass Menschen nichts so wichtig

In diesem Sinne ließ Seckler sein Publikum auch gleich etwas für die Gesundheit tun: „Stehen Sie mal alle auf! ...und setzen Sie sich wieder! ...aufstehen ...setzen...“ - erst nach mehreren Wiederholungen folgte die pfiffige Erklärung, für die Seckler auch viel Applaus bekam: „Sie betätigen gerade 200 Muskeln!“ Zur Gesundheit gehöre außerdem geistiges Wohlbefinden und das soziale Wohlbefinden. Und ganz wichtig war ihm der Appell: „Fang' heute an, es ist nie zu spät!“.

Im Anschluss war bei Brezeln und rheinhessischem Wein Gelegenheit, sich auszutauschen und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Während der Veranstaltung waren auch Bücher zu den Themen verlost worden.

Die Folien zu den Vorträgen können im Internet abrufen unter www.rheinhessen.ihk24.de abgerufen werden.